

# Medienmitteilung

Baudepartement / Telefon 041 819 25 01 / Telefax 041 819 25 18 / E-Mail bd@sz.ch

Schwyz, 26. Juni 2009



## **Wo Feuerwehr und Zivilschutz den Ernstfall üben**

Die erneuerte und erweiterte Übungsanlage im Wintersried, Seewen, ist fertig gestellt

---

### **Die Ausbildungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz in Seewen bietet ideale Voraussetzungen, um den Ernstfall zu üben. Der Kanton hat diese Anlage saniert, erweitert und den heutigen Bedürfnissen angepasst.**

(BD/i) Der Verpflichtungskredit von 8.75 Mio. Franken für die „Sanierung der kantonalen Übungsanlage Wintersried für die Schadenwehren“ wurde 2004 vom Kantonsrat und 2005 in einer kantonalen Volksabstimmung angenommen.

Das Projekt wurde in zwei Etappen realisiert. Eine erste Phase von 2007 bis 2008 umfasste die Sanierung und Erweiterung der Infrastruktur und der bestehenden Übungsanlage. Dazu zählen eine Brandwanne, um Brände von Flüssigkeiten zu löschen, ein Auffangbecken für Löschwasser, ein Parcours für die Stollenrettung und ein Kesselwagen für giftige Güter. Ebenfalls wurden die gebäudetechnischen Anlagen für Beleuchtung, Strom und Wasser angepasst und erneuert. Neu erstellt wurden das Brandhaus und die Kommandozentrale. Mit diesen Massnahmen erfüllt die Übungsanlage in Wintersried die Anforderungen und Bedürfnisse, die an ein zeitgemässes Trainingsgelände für Schadenwehren gestellt werden, in idealer Weise.

In einer zweiten Etappe 2008 bis 2009 wurde das Dienstgebäude gebaut und die Strassen instand gestellt. Der Verpflichtungskredit von 8.75 Mio. wird eingehalten.

### **Nachhaltiger Holzbau mit solarer Warmwassererzeugung**

Die Aufteilung der Anlage in Übungsgelände und Schulungsräume erlaubt eine flexible Nutzung des Areals mit mehrfacher Belegung. Die gewählten Baumaterialien entsprechen den jeweiligen Nutzungsanforderungen.

Stark strapazierte Ausbildungsobjekte wie Brandhaus und Turm bestehen aus Beton, da dieser Feuer, Löschwasser und mechanischem Abrieb am besten standhält.

Das der Retablierung, der Ausbildung und dem Aufenthalt dienende Dienstgebäude besteht aus vorfabrizierten Holzelementen mit einer Fassade aus roher Fichtenschalung. Es wurde gemäss Leitbild „Nachhaltiges Bauen in Kanton Schwyz“ energieeffizient konzipiert. Sonnenkollektoren auf dem Dach liefern das Warmwasser und ergänzen die Gasheizung. Dadurch deckt die Sonne den Energiebedarf für Warmwasser während des Betriebs vom Frühling bis Herbst weitgehend.

## Baudepartement

Auskunft: Martin Weishaupt, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsarchitekt, Tel. 041 817 40 41